

Dringlichkeitsantrag zur 35. BVV im April 2010

1. **Havariemaßnahmen für Schüler/innen und Personal im Schulgebäude Lützowstr. 83-85**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Schulgebäude Lützowstr. 83-85 umgehend Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Schülern/innen und Personal zu ergreifen und die langjährig bestehenden baulichen und hygienischen Missstände, welche Gefährdungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen darstellen, sofort erfasst und umgehend beseitigt werden. Dazu sollten die im Bezirkshaushalt eingestellten Gelder zur Havariebeseitigung herangezogen werden, da diese Gelder nicht der vorläufigen Haushaltswirtschaft unterliegen. Bei der Erfassung der notwendigen Maßnahmen, der Planung und Umsetzung soll das Bezirksamt mit der Schulleitung Grips und Fritzlar-Homburg-Grundschule eng zusammenarbeiten.

Über den Fortschritt der Planungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ist der BVV und dem Schulausschuss regelmäßig, aber mindestens alle zwei Monate, Bericht zu erstatten.

Gleichzeitig soll das Bezirksamt prüfen ob es möglich ist, Gelder für umfangreichere notwendige Sanierungsarbeiten an und im Gebäude Lützowstr. 83-85 aus dem Verkaufserlös der Grips-Grundschule an Frankreich entnommen werden können. Falls diese Gelder nicht sofort zur Verfügung stehen, soll die Möglichkeit einer Anleihe aus der Rücklage der Schule geprüft werden.

Begründung

Der derzeitige Zustand der Fritzlar-Homburg-Grundschule ist nicht nur unzumutbar, sondern auch gefährlich für alle Menschen, die das Gebäude und deren Angebaude nutzen. Bauliche Mängel wie nicht verschließbare Fenster und undichte Dächer bergen Gesundheitsrisiken und sind eine Gefahr für die Sicherheit der Schüler/innen. Verletzungs- und Unfallgefahr entstehen u.a. durch Sperrmüll auf dem Schulgelände, durch lose Heizungen und fehlende Türklinken, defekte Lichtschalter, Fenster und Türen und Löcher in den Wänden. Die Gesundheit wird gefährdet durch fehlende Hygieneartikel wie Seifenspender und Toilettenpapier in den Sanitarräumen des Gebäudes und nicht fachgerecht gereinigte Toiletten und Flure.

Bevor wie im bereits von der BVV gebilligten Antrag 1221/III vorgesehen, eine Aufwertung des Schulgebäudes vorgenommen werden kann, müssen die Räumlichkeiten der Schule zuerst für alle risikolos nutzbar gemacht werden.

Berlin-Mitte, den 19.04.2010

SPD-Fraktion

Neuhaus/Kaliga

Bündnis 90/Die Grünen

Bertermann/ Schauer-Oldenburg

FDP-Fraktion

Lundkowski

Große Anfragen der SPD-Fraktion Mitte zur 34. BVV im März 2010

1. Verein Ambulante Hilfen – noch Aufträge an Tochterfirmen?

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Vergibt das Bezirksamt Mitte Aufträge an Tochterfirmen des inzwischen insolventen Vereins Ambulante Hilfen (abh)?
2. Wenn ja, ist dem Bezirksamt bekannt, dass die Staatsanwaltschaft Anklage gegen die Geschäftsführung vom abh wegen Veruntreuung von Geldern erhoben hat?
3. Wenn ja, welche Konsequenzen zieht das Bezirksamt Mitte aus dieser Information?

Berlin-Mitte, den 12.04.2010

Für die SPD-Fraktion
Neuhaus Kaliga

2. „Und draußen vor der großen Stadt stehn die Nutten sich die Füße platt“

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Gibt es einen Bezirksamts-Beschluss, der die Einführung eines Sperrgebietes im Bereich Kurfürstenstraße fordert?
2. Welche Straßenzüge sollen im Bezirk von einem eventuellen Sperrgebiet betroffen sein?
3. Hat sich das Bezirksamt Gedanken darüber gemacht, dass die Prostitutionsszene entsprechend an den Rand des Sperrgebiets verlagert werden könnte und wie will das Bezirksamt damit unter Präventionsgesichtspunkten umgehen?
4. Gibt es entsprechende Bezirksamts-Beschlüsse oder Absichten für die Einführung eines Sperrgebietes in anderen Ortsteilen im Bezirk Mitte, so z. B. rund um die Oranienburger Straße, die insbesondere durch die extreme Kriminalität im Prostitutionsbereich durch die dort herrschenden Hells Angels und Bandidos auffällt?
Wenn nein, wie denkt das Bezirksamt diesen Teil des Bezirkes zurückzugewinnen?

Berlin-Mitte, den 12.04.2010

Für die SPD-Fraktion
Neuhaus David

3. Independent Living – gemeinnützig, aber intransparent?

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Einrichtungen betreibt der Jugendhilfeträger Independent Living (IL) in Berlin-Mitte und welche Aufgaben erfüllen diese Einrichtungen konkret?
2. Werden die Einrichtungen vom Bezirksamt Mitte finanziell gefördert?
3. Ist dem Bezirksamt Mitte bekannt, dass es Vorwürfe gibt, den Geldfluss innerhalb der Firma bewusst zu verschleiern?

Berlin-Mitte, den 12.04.2010

Für die SPD-Fraktion
Neuhaus Kaliga

Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion Mitte für die 35. BVV im April 2010

1. Neue Jobs für Moabit

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie schätzt das Bezirksamt die Möglichkeit ein, im Zusammenhang mit dem Ansiedlungsvorhaben des Hamberger Gastromarktes an der Siemensstraße durch die Inanspruchnahme des "Berlin Business Recruiting Package" Arbeitsplätze für Moabit zu schaffen?
2. Was hat das Bezirksamt bereits getan, um die Inanspruchnahme des Förderprogramms zu unterstützen und was wird das Bezirksamt in dieser Angelegenheit weiter tun?

Berlin-Mitte, den 19.04.2010

BV Koch
